



## Newsletter 02/2019



Liebe Kolleg\*innen,

„Ansatzweise in der Moderne angekommen / dürfen wir uns / im leicht angerosteten Glanze unserer 100 Jahre sonnen.“ Mit diesen Zeilen endet der Poetry-Slam-Beitrag von Inga Feldmann, Leiterin der vhs Preetz. Ihre bissige Liebeserklärung an die Volkshochschule sorgte bei den 140 Teilnehmer\*innen unserer Jahrestagung am 14. Juni im Güterbahnhof Kiel für begeisterten Applaus. Eine Zusammenfassung der gesamten Veranstaltung finden Sie in diesem Newsletter.

In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB, mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden des Landesverbandes gewählt. Erster stellvertretender Vorsitzender wurde Michael Kölln, vhs Bad Segeberg, zweiter Stellvertreter Martin Gietzelt, Verein der Volkshochschulen in Dithmarschen. Die weiteren gewählten Mitglieder des neuen Vorstandes sind Dr. Ute Klünder, Akademie am See Koppelsberg, Karin Linnemann, vhs Bad Oldesloe, Stephanie Steiner, vhs Küste Dänischer Wohld, sowie Christiane Wiebe, vhs Lübeck.

Die Mitgliederversammlung verabschiedete einstimmig eine Resolution zum Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein. Diese moniert Strukturdefizite, die hinsichtlich des Zugangs zu Weiterbildungsangeboten zu ungleichen Lebensverhältnissen in Schleswig-Holstein führen. „Die Volkshochschulen und Bildungsstätten in Schleswig-Holstein brauchen eine bessere Strukturförderung – was wir mit unserer Resolution von der Landespolitik einfordern. Der Vorstand will sich hierfür stark machen“, sagt dazu Dr. Ernst Dieter Rossmann.

Die Delegierten würdigten das langjährige Engagement von Wolfgang J. Domeyer, der seit 1998 – ab 2002 als gewähltes Mitglied – dem Vorstand angehörte. Die letzten zwölf Jahre war er Vorsitzender des Landesverbandes. Er wurde von der Mitgliederversammlung unter großem Beifall zum Ehrevorsitzenden ernannt. Im Namen der Geschäftsstelle möchte ich an dieser Stelle ergänzen: Wir haben deinen wachen Blick für den gesamten Verband, die zahllosen investierten Stunden und deinen großen Einsatz für die Interessen unserer Mitglieder immer sehr geschätzt! Herzlichen Dank, Wolfgang!

Ich wünsche Ihnen sonnige und unbeschwerte Sommerwochen!

Ihr  
Karsten Schneider

## Inhalte

### VHS-Landesverband und DVV

- Volkshochschule ist das [Herz unserer Demokratie](#)
- Gespräch mit [Ministerpräsident Günther](#)
- [Annegret Kramp-Karrenbauer](#) bleibt Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes
- Marketing: [100 Jahre vhs](#)
- [LV-Service](#): 100 Jahre Logo individualisieren
- [vhs-Kino-Spot](#)
- [Neue PowerPoint-Vorlagen](#)
- Erfolgreiche Weiterführung der [Sprachenprojekte STAFF.SH und EOK.SH](#)
- [vhscast](#) - der Podcast zur Digitalisierung in der Erwachsenenbildung
- Neuigkeiten auf der [vhs.cloud](#)
- [#beeMooc](#) - ein Onlinekurs zur wesensgerechten Bienenhaltung

- 100 Jahre vhs - [Barcamp Medienkompetenz](#) am 06.09.2019 an der Förde-vhs
- Alpha Dekade Konferenz 2019 "[Literalität und Teilhabe](#)"
- Vorstellung der [LEO-2018 Studie](#) im Landeshaus Kiel
- Aktionstag zum [Landesprogramm Arbeit](#) in Neumünster
- Beginn des Antragsverfahrens für den sechsten Ideenwettbewerb „[Neue Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung](#)“
- Erasmus+ Projekt [Europ@vhs#digital](#) auf der Zielgeraden
- [InDivhs](#): Neues Erasmus+ Projekt zum 1.9.2019 bewilligt
- [Bildung läuft bei uns](#) – seit 100 Jahren
- [Business Run 2019](#)

### Aus Bildung, Kultur und Politik

- [Lernen sichtbar machen](#) – internationale Konferenz geht nächste Schritte
- Wo [in Sachen Professionalitätsentwicklung](#) besteht noch Handlungsbedarf
- OECD-Studie zeigt: [Erwachsenenbildungssysteme benötigen Modernisierung](#)
- „[Das neue Digitale Archiv](#)“ in Schleswig ist ein weiterer Schritt auf dem Weg in die digitale Zukunft des Landes“

### Bürgerschaftliches Engagement

- [Steuerliche Gemeinnützigkeit](#): Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements beschlossen
- Bericht "[Engagement zwischen Selbstorganisation und Fremdbestimmung](#)"
- [Teilzeit](#) für unter 27-jährige Freiwillige
- Zivilgesellschaft sieht [Handlungsbedarf für Nachhaltigkeitspolitik](#)

### Informationen aus den Mitgliedseinrichtungen

- [Leiter\\*innenwechsel](#)

### Lesetipps

- [Erwachsenenbildung, Methoden](#)

### Fortbildung

- [2019, 2020](#)

## Volkshochschule ist das Herz unserer Demokratie



140 Gäste aus Politik, Verwaltung und den Mitgliedseinrichtungen des Landesverbandes begrüßte der scheidende Verbandsvorsitzende Wolfgang J. Domeyer am 14. Juni 2019 zur Jahrestagung des vhs-Landesverbandes in Kiel.

Es war eine bunte und zugleich feierliche Jahrestagung im Jubiläumsjahr der Volkshochschulen, die ihr 100jähriges auch in Schleswig-Holstein feiern. Aus diesem Anlass führte Domeyer in einer Retrospektive entlang markanter Entwicklungsmarken durch die Geschichte der vhs seit 1919 – dem Jahr, in dem das „Volkswbildungswesen einschließlich der

Volkshochschulen“ Verfassungsrang erlangte.

Für den Städtetag Schleswig-Holstein richtete der Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer sehr persönliche Worte an die Volkshochschulen, festgemacht daran, welche wertvolle Rolle in seinem Elternhaus und auch für ihn selber die vhs immer gespielt habe. Kämpfer bedankte sich ausdrücklich für die gesellschaftlich wichtige, engagierte und zukunftsorientierte Arbeit, die die vhs für die Bürger\*innen in den schleswig-holsteinischen Gemeinwesen leistet.

Volkshochschulen sind das „Herz unserer Demokratie“, sind „Werkstätten der Demokratie“, dies stand im Mittelpunkt des Grußwortes von Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen rückte Prien damit vor allem die Politische Bildung als thematisch querliegende Aufgabe der Bildungsarbeit der vhs in den Focus. Die Volkshochschulen seien Orte des Lernens, der Bildung, aber auch der Begegnung und des respektvollen Austauschs. Die Arbeit der vhs sei heute ebenso aktuell und von großer Bedeutung wie vor 100 Jahren.

Deutlich wurde dies auch im anschließenden Podiumsgespräch, das Verbandsdirektor Karsten Schneider mit Abgeordneten des schleswig-holsteinischen Landtages führte. Erwartungsgemäß konnte den Politiker\*innen keine finanziellen Aussagen entlockt werden. Alle Parteien betonten jedoch ausdrücklich die zentrale Bedeutung der vhs sowohl für die Kommunen, als auch insbesondere für die ländlichen Räume des Landes. Die vhs sei ein zentraler Pfeiler der Grundversorgung der Bürger\*innen.

Martin Gietzelt, Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstands, moderierte die nachfolgende Runde mit Mitgliedseinrichtungen, die 2019 ihr 100jähriges Jubiläum feiern. Interessantes wie auch Amüsantes wurde berichtet bzw. vorgetragen: Vom Gemeinschaft stiftenden Singen zum Start bzw. zum Ende eines Tages in Klappholtal – ganz in der Tradition der dänischen Erwachsenenbildung – über die sich verändernden Bildungsinhalte in Elmshorn und Lübeck bis hin zum Poetry Slam-Beitrag als moderne Ode an den vhs-Alltag in Preetz.

[Nach oben](#)

## Gespräch mit Ministerpräsident Günther



Digitalisierung, Grundbildung, Integration – diese drei Themen verdeutlichten im Gespräch mit Ministerpräsident Günther am 22. Mai die hohe gesellschaftliche Relevanz von Volkshochschulen. Diese Themen sind auch zentrale Punkte der [Weimarer Erklärung](#), die in der Mitgliederversammlung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes am 8. Mai verabschiedet wurde. Gemeinsam mit dvv-Präsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer stellten Landesverbands-Vorsitzender Wolfgang J. Domeyer und Verbandsdirektor Karsten Schneider zudem Höhepunkte des 100jährigen Jubiläums wie die Lange Nacht der Volkshochschulen am

20. September vor. Ministerpräsident Günther bekam zu diesem Anlass den Sammelband „100 Jahre vhs“ überreicht. Zudem freute er sich über ein Laufshirt der vhs-Laufgruppe und die damit verbundene Einladung, im kommenden Jahr in der vhs-Staffel beim Lauf zwischen den Meeren mitzulaufen.

[Nach oben](#)

## Annegret Kramp-Karrenbauer bleibt Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Annegret Kramp-Karrenbauer bleibt Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV). Die Mitgliederversammlung der 16 vhs-Landesverbände bestätigte sie mit 91,4 Prozent der Stimmen in dem Ehrenamt, das sie seit 2015 bekleidet. In diesem sieht sich die Verbandspräsidentin auch in Zukunft „vor allem als Türöffnerin, um die Volkshochschulen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.“

Neuer DVV-Vorsitzender ist Martin Rabanus, medienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Ihn wählte die Versammlung der Delegierten mit 81,7 Prozent der Stimmen. Aufgrund eigener starker biografischer Bezüge zur Bildungspolitik liege es ihm besonders am Herzen, Menschen für Weiterbildung zu gewinnen. Besonders der Auftrag zur gesellschaftspolitischen Bildung müsse gestärkt werden, so der neu gewählte Vorsitzende. „Demokratie muss man lernen, da hat Volkshochschule ganz erhebliche Kompetenz. Es ist wichtig in diesen Zeiten Haltung zu zeigen.“

Rabanus folgt auf Dr. Ernst Dieter Rossmann MdB, der das Amt des DVV-Vorsitzenden nach drei Amtsperioden satzungsgemäß abgeben musste. Rossmann, der Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung ist, hatte den Vorstandsvorsitz 2007 übernommen. Begleitet von minutenlangen Standing Ovations ernannte die Mitgliederversammlung Dr. Ernst Dieter Rossmann einstimmig zum Ehrenvorsitzenden und würdigt damit dessen langjähriges Engagement für die Weiterbildung und die Volkshochschulen im politischen Raum. Seine eigene Bilanz nach zwölf Jahren als Vorsitzender: „Wir sind politisch hoch anerkannt, wir sind organisatorisch gefestigt, wir haben an Ausstrahlungskraft gewonnen.“

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Susanne Deß, Geschäftsführerin der Mannheimer Abendakademie, und Winfried Ellwanger, Geschäftsführer der vhs im Landkreis Cham, in ihren Ämtern bestätigt. Heike Richter, Leiterin der vhs Leipzig, gehört dem Vorstand weiterhin als Beisitzerin an. Winfried Krüger, Geschäftsführer der vhs Ammerland, wurde neu als Beisitzer in den DVV-Vorstand gewählt. Klaus Hebborn, Beigeordneter für Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung beim Deutschen Städtetag, bleibt als Vertreter der kommunalen Spitzenverbände im DVV-Vorstand.

Die Volkshochschulen und ihre Verbände gaben in Weimar ein entschiedenes Statement für gesellschaftlichen

Zusammenhalt ab. In einer Zeit wachsender gesellschaftlicher Disparität betonten die Delegierten in der „Weimarer Erklärung“ die Bedeutung der Volkshochschulen als Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Dialogs. Ihr Bildungsengagement zielt darauf ab, Chancengleichheit zu fördern.

In der Resolution fordern die Volkshochschulen und ihre Verbände, dass die nachhaltige Förderung der Grundbildung für die nächsten zehn Jahre zu einem zentralen Baustein der Nationalen Weiterbildungsstrategie wird. Es gelte, insbesondere Menschen mit schwierigen Bildungsvoraussetzungen die Chance auf das Nachholen eines Schulabschlusses zu eröffnen.

Außerdem treten die Volkshochschulen dafür ein, alle Bevölkerungsgruppen in jeder Lebensphase beim Erwerb digitaler Kompetenzen zu unterstützen. Menschen für den souveränen Umgang mit digitalen Medien zu qualifizieren, sei in der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung ebenso relevant wie an Schulen.

In der Weimarer Erklärung fordern Volkshochschulen außerdem Weiterbildungs- und Integrationsangebote für alle Menschen, die längere Zeit in Deutschland leben. Ungeachtet ihrer Bleibeperspektive sollten Zugewanderte schnell nach ihrer Ankunft Zugang zu Lernangeboten erhalten.

Mit ihrem Motto „zusammenleben. zusammenhalten“ unterstreichen Volkshochschulen im Jubiläumsjahr ihr Selbstverständnis als „Töchter der Demokratie“. „Populistische, rassistische und antidemokratische Tendenzen dürfen in unserer Gesellschaft und in unserem politischen Gemeinwesen keinen Platz gewinnen. Auch deshalb stellen wir den 100. Geburtstag der Volkshochschulen in Deutschland unter das Motto ‚zusammenleben. zusammenhalten.‘ und laden alle Freundinnen und Freunde der Volkshochschulen ein, diesen Auftrag mit uns zusammen auch in Zukunft mit Leben zu erfüllen“, heißt es in der Weimarer Erklärung.

Das 100-jährige Bestehen nimmt Bezug auf die Weimarer Verfassung von 1919, die in Artikel 148 alle staatlichen Ebenen aufforderte, die Weiterbildung und die Volkshochschulen zu fördern. Dies löste deutschlandweit eine Welle von Volkshochschulgründungen aus und legte den Grundstein für die Weiterbildung in öffentlicher Verantwortung. Zu den rund 130 Volkshochschulen, die das Jahr 1919 als Gründungsjahr angeben gehören auch 21 Volkshochschulen in Thüringen.

Parallel zur Mitgliederversammlung hat das Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes in Weimar seine alle zwei Jahre stattfindende internationale Konferenz ausgerichtet. Gäste aus 30 Partnerländern, darunter auch Regierungsvertreter, thematisierten die Rolle der Erwachsenenbildung für die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele.

DVV International feierte in Weimar sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festakt mit Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller als Festredner. DVV-Ehrenpräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth zeichnete die Volkshochschulen Bonn, Hannover und Ulm mit dem nach ihr benannten Preis für eine internationale Ausrichtung der Bildungsarbeit vor Ort aus.

[Nach oben](#)

## Marketing: 100 Jahre vhs



Als erster Teil des neuen Portals [www.volkshochschule.de](http://www.volkshochschule.de) ist die neue Website zum 100 Jahre-Jubiläum online. Unter [www.100jahre-vhs.de](http://www.100jahre-vhs.de) finden Sie Hinweise auf Publikationen, Termine und Aktionen.

Volkshochschulen, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern, berichten über ihre historischen Nachforschungen und über Besonderheiten ihrer Entwicklung.

Wir bitten alle Volkshochschulen herzlich darum, die Seite [www.100jahre-vhs.de](http://www.100jahre-vhs.de) zu besuchen und gerne auch zu verlinken, um so das Suchmaschinen-Ranking zu verbessern. Sehr gerne veröffentlichen wir

weitere Texte und Fotos über Ihre besonderen Jubiläumsaktivitäten und nehmen Terminhinweise in unseren Veranstaltungskalender auf.

### Kurzdarstellung „Volkshochschulen – Bildung in öffentlicher Verantwortung“

Die aktualisierte Version der Kurzdarstellung „Volkshochschulen – Bildung in öffentlicher Verantwortung“ steht ab sofort zum Download auf der DVV-Website unter [www.dvv-vhs.de/fileadmin/user\\_upload/3\\_Der\\_Verband/DVV/vhs\\_Kurzfassung\\_final.pdf](http://www.dvv-vhs.de/fileadmin/user_upload/3_Der_Verband/DVV/vhs_Kurzfassung_final.pdf) zur Verfügung. Die gedruckte Version der Broschüre kann kostenlos über den vhs-Shop unter <https://vhs.ynot-gmbh.de> bestellt werden. Es fallen lediglich Versandkosten an.

Die Broschüre fasst auf 16 Druckseiten kurz und prägnant die Kernmerkmale und wichtige Kennzahlen der Volkshochschulen in Deutschland zusammen. Die Broschüre eignet sich hervorragend zur Außendarstellung der Volkshochschularbeit im Jubiläumsjahr und als Information für politische Entscheider, Medien und Kooperationspartner.



### Sonderbriefmarke „100 Jahre Volkshochschule“

Das Jubiläum der Volkshochschulen wurde in das Sondermarkenprogramm 2019 des Bundesfinanzministeriums aufgenommen, mit dem das BMF wichtige historische und aktuelle Ereignisse, bedeutende Persönlichkeiten und „runde“ Jubiläen in Deutschland würdigt. „Unsere“ Briefmarke ist das Ergebnis eines vom BMF durchgeführten Gestaltungswettbewerbs. Der ausgewählte Siegerentwurf ist bis zur Veröffentlichung durch das BMF noch geheim. Bereits bekannt sind jedoch Nennwert und Ausgabedatum des Sonderpostwertzeichens: Die Volkshochschul-Briefmarke hat den Wert eines Standardbriefes (derzeit 70 Cent) erhalten und ist ab dem 4. April 2019 in allen Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich sein. Zu sehen ist die Marke [hier](#).

### Social Media

Wir laden alle Volkshochschulen und Landesverbände herzlich ein, ihre Aktionen und Termine im Jubiläumsjahr auch über Social Media-Kanäle zu verbreiten. Bitte nutzen Sie dazu die Hashtags #wissenteilen und #100jahrevhs. Auf Twitter freut sich @vhs\_dachverband über Retweets.

### Lange Nacht der Volkshochschulen

Die erste bundesweite Lange Nacht der Volkshochschulen am 20. September 2019 ist die große Publikumsaktion im Jubiläumsjahr. Gemeinsam wollen wir an diesem Abend deutschlandweit ein buntes Programm zum Motto „zusammenleben. zusammenhalten.“ gestalten. Bereits mehr als 100 Volkshochschulen haben uns ihre Teilnahme an der Langen Nacht zugesagt. Wir hoffen, dass sich noch zahlreiche weitere vhs der Aktion anschließen!

Um Sie vor Ort zu unterstützen, hat der DVV die kommunalen Spitzenverbände gebeten, die Kommunen zur Teilnahme an der Langen Nacht aufzurufen. In den nächsten Tagen werden wir zudem Repräsentantinnen und Repräsentanten aller gesellschaftlichen Bereiche, darunter Parteien, Unternehmen, Glaubensgemeinschaften und Verbände, u.a. aus dem Bereich des Sports, aufrufen, an diesem Abend mit den Volkshochschulen für gesellschaftlichen Zusammenhalt einzutreten. Die auf Bundesebene gewonnenen Partner sollen ihre Unterstützung bis in ihre jeweiligen regionalen Substrukturen hineinbringen, so dass am 20. September bundesweit ein ganz starkes Zeichen für eine lebendige Demokratie gesetzt wird.

Der DVV unterstützt alle Volkshochschulen mit einem ausführlichen Leitfadens, Musterschreiben sowie Designentwürfen für Werbung und Programmhefte bei der Ausrichtung der Langen Nacht. Alle Materialien können im internen Bereich unter [www.dvv-vhs.de](http://www.dvv-vhs.de) > 100 Jahre Volkshochschule sowie in der Dateiablage der vhs.cloud-Netzwerkgruppe „100 Jahre Volkshochschule“ heruntergeladen werden. Alle Volkshochschulen, die sich an der Langen Nacht am 20. September 2019 beteiligen wollen, werden um eine kurze Rückmeldung an das DVV-Team gebeten unter [lange-nacht@dvv-vhs.de](mailto:lange-nacht@dvv-vhs.de).

### Marketingunterstützung für die vhs

Neben dem Jubiläumslogo hat unser Marketing zum Jahresende ein umfangreiches Marketingpaket für die vhs geschnürt. Begleitend zum Jubiläum wurde eine Kampagne mit dem Motto „100 Jahre Wissen teilen“ entwickelt. Im Kern der Kampagne stehen die drei Motive.



Die Templates der Kampagne liegen im Internen Bereich unter [www.dvv-vhs.de](http://www.dvv-vhs.de) (kostenlose Anmeldung über die Startseite) bereit.

Gedruckte Poster der drei Jubiläumsmotive können Sie gegen Versandgebühr über den vhs-Shop von y-not unter <https://vhs.ynot-gmbh.de/> beziehen.

Außerdem werden dort kontinuierlich diverse weitere Werbemittel mit Jubiläumsmotiven eingestellt. Seit dem 14.02.2019 sind dort u. a. die Stofftaschen vom Festakt sowie Roll-ups erhältlich

Wer Interesse an den Fahnen hat, die zum Festakt in der Paulskirche produziert wurden, kann an die Bonner Fahnen Fabrik mailen: [lisa.klinkhammer@bofa.de](mailto:lisa.klinkhammer@bofa.de); [marcel.wittkamp@bofa.de](mailto:marcel.wittkamp@bofa.de)

Die Sitzwürfel zum Festakt sind ganz individuell einsetzbar, entweder dekorativ übereinandergestapelt oder einfach als Ruheinsel. Im Sommer werden die Würfel dann ausgeliefert, damit sie rechtzeitig zur Langen Nacht vor Ort sind. Information und Kontakt über [p.rudolph@webafahnen.de](mailto:p.rudolph@webafahnen.de)



[Nach oben](#)

## LV-Service: 100 Jahre Logo individualisieren



Wir erinnern gerne an unser Angebot für unsere Mitglieds-Volkshochschulen, das vhs-Jubiläums-Logo zu individualisieren - wie im Styleguide vorgegeben. Unser Service ist kostenfrei.

Das 100-Jahre-Logo darf bis Ende 2019 verwendet werden.

Sie können Ihr Logo von uns in den Formaten png und eps erhalten. png können Sie für alle Office-Anwendungen oder für das Internet einsetzen, eps ist für Druckereien geeignet.

Wenn Sie unseren kostenlosen Service nutzen wollen, dann wenden Sie sich bitte an Herrn Rahe, Fon 0431/97984-14, Fax 0431/96685, E-Mail: [ra@vhs-sh.de](mailto:ra@vhs-sh.de). Er ist montags und dienstags bis jeweils 14:00 Uhr im Haus.

[Nach oben](#)

## vhs-Kino-Spot



Die Marketingabteilung des DVV wurde vielfach seitens der Volkshochschulen gefragt, wann es endlich einen Nachfolge-Kinospot zum erfolgreichen „Ich liebe Dich“ Spot gibt. Heute nun können wir mitteilen: Ja, es wird einen neuen Film geben. Er ist derzeit in der Produktion.

Im Gegensatz zum bisherigen Spot „Ich liebe Dich“, der das Sprachenlernen bewirbt, präsentiert der neuer Kinospot die gesamte Vielfalt der Volkshochschulen. Modern, ungewöhnlich und frisch soll er insbesondere die jüngeren Zielgruppen ansprechen. Die Grundidee ist eine Reise durch die unterschiedlichen vhs-Kurse unter Verwendung eines speziellen Kameraeffektes beim Übergang von einem Kurs in den nächsten. Bereits im Rohschnitt zeigt sich, dass es ein gelungener Spot sein wird. Lassen Sie sich überraschen.

Zuvor hatte sich in einem Konzeptwettbewerb eines von 51 Teams der Filmhochschule Ludwigsburg bei der Jury (bestehend aus Vertretern des DVV, der Landesverbände, des Vorstandes und des BAK Marke) mit ihrem Konzept durchgesetzt. Dabei standen die drei Stichworte Begegnung – Lebendigkeit – Vielfalt, die für die Volkshochschulen stehen, besonders im Fokus.

Der Spot wird in zwei Längen produziert (30 und ca. 75 - 90 Sek.) und den vhs ab ca. Mitte/Ende Juli 2019 für den Einsatz im Kino und/oder im Web zur Verfügung gestellt. Auch diesmal haben vhs wieder die Möglichkeit, individuelle Allongen (kostenpflichtig) erstellen zu lassen.

Um möglichst günstige Konditionen mit Kinos verhandeln zu können, könnten vhs sich entweder mit einem

neutralen Vermarkter, der bei der Kinoauswahl und den Konditionsverhandlungen sowie der Allongen-Produktion unterstützen würde, in Verbindung setzen oder die vhs wendet sich direkt an Ihre Kinos vor Ort.

[Nach oben](#)

## Neue PowerPoint-Vorlagen

Der DVV hat zwei neue PowerPoint-Vorlagen mit unserer vhs-Marke erarbeiten lassen und stellt diese den vhs zur Verfügung.

Sie finden beide Vorlagen ( 1 x im Verhältnis 4 - 3 und 1 x im Verhältnis 16 - 9) in der Cloudgruppe des Landesverbandes unter Markenkommunikation.

[Nach oben](#)

## Erfolgreiche Weiterführung der Sprachprojekte STAFF.SH und EOK.SH

Nach der Konzepterweiterung im September 2018 wirkt das vom Land Schleswig-Holstein finanzierte Sprachförderprogramm für Geflüchtete „STAFF.SH“ auch im Projektzeitraum 2019 weiterhin in die Fläche und bietet Teilnehmenden an über 30 Standorten Deutschkurse an. Im zweiten Quartal wurden insgesamt 67 Module gestartet, für das dritte Quartal wurden bereits 31 Module gemeldet.

Im Rahmen der bundesgeförderten Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein haben im zweiten Quartal acht neue Kurse begonnen, darunter ein Frauenkurs in Neumünster. Besonders erfreulich ist, dass wir mit der vhs Husum/Bredstedt und der vhs Norderstedt zwei neue Standorte für die Erstorientierungskurse gewinnen konnten.

In beiden Programmen absolvieren die Lernenden am Ende des Kurses eine Sprachprüfung, die das Land fördert. Seit Jahresbeginn fanden rund 270 Prüfungen statt, von denen 71% erfolgreich mit einem Zertifikat abgeschlossen wurden. Die Prüfungen auf den Niveaustufen A1, A2 und der Deutsch Test für Zuwanderer ermöglichen den Teilnehmenden einen leichteren Einstieg in die Aufnahmegesellschaft und bescheinigen den individuellen sprachlichen Fortschritt.

In der zweiten Jahreshälfte werden zwei Treffen für Kursleitende und Kursträger beider Projekte angeboten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Teilnahme!

### **24.08.2019** Kursleiteraustausch

Kiel, Arbeit und Leben

Thema: „Alle an Bord“ – Netzwerk zur arbeitsmarktlichen Integration von Geflüchteten in Schleswig-Holstein

### **26.10.2019** Kursleiteraustausch

Norderstedt, Volkshochschule

Thema: Umgang mit psychischen Belastungen als Kursleitung und Selbstfürsorge

Anmeldungen bitte per E-Mail an [fm@vhs.sh.de](mailto:fm@vhs.sh.de) oder telefonisch unter 0431-97984-25.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres,  
ländliche Räume  
und Integration

[Nach oben](#)

## vhscast – der Podcast zur Digitalisierung in der Erwachsenenbildung

Seit Ende 2018 veröffentlicht der Landesverband den [vhscast](#) - einen Podcast, in dem sich inhaltlich alles um digitale Themen dreht. Zielgruppe sind in erster Linie Menschen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind – sei es als Kursleitung oder als Mitarbeiter\*in von Volkshochschulen. Wir



wollen herausfinden, wie in der Weiterbildung auf die Herausforderungen der Digitalen Transformation reagiert wird: Was sind die Strategien und Konzepte? Wie können Bildungsanbieter beim Lebenslangen Lernen helfen? In den ersten 17 Folgen haben wir im Format „Was macht eigentlich gerade ...?“ Kolleginnen und Kollegen interviewt, die an ihren Volkshochschulen digitale Projekte umsetzen. Weitere drei Folgen drehen sich um „lokal.digital“, einem Projekt für offene Bildungsräume in ländlichen Gegenden und es gab bereits einige Folgen mit Themenschwerpunkten, zum Beispiel zu „Sprachen lernen digital“, „Open Educational Resources (OER)“ oder zu „Digitalen Kompetenzen“. Wir hoffen, dass es für Sie viele inspirierende und motivierende Einblicke gibt und freuen uns über Feedback und Wünsche für die nächsten Folgen. Den vhscast kann man ganz leicht abonnieren auf [Apple Podcasts](#), auf [Spotify](#) oder auf [vhscast.de](#).

[Nach oben](#)

## Neuigkeiten auf der vhs.cloud

In den letzten Monaten wurden mit OnlyOffice und der Videokonferenzsoftware Edudip zwei neue Funktionen in die vhs.cloud eingebaut. Mit Onlyoffice besteht jetzt die Möglichkeit, Texte, Tabellen und Präsentationen direkt in der vhs.cloud anzulegen und dort gemeinsam gleichzeitig zu bearbeiten. So sind immer alle auf dem neusten Stand. Videokonferenzen können mit edudip nun direkt aus Kursen und Gruppen heraus gestartet werden. Wenn Sie Unterstützung beim Umgang mit der vhs.cloud brauchen: gerne können Sie Schulungen für Mitarbeitende und Kursleitungen über den Landesverband buchen. Melden Sie sich einfach bei der Servicestelle Digitalisierung, um die Details zu besprechen – es besteht die Möglichkeit einer Kostenübernahme. Melden Sie sich auch gerne in der Netzwerkgruppe „Austauschgruppe Digitalisierung SH“ an und empfehlen Sie Ihren Kursleitungen die Netzwerkgruppe „Treffpunkt Kursleitung“. In beiden Gruppen gibt es regelmäßige Online-Sprechstunden, viele interessante Informationen und neue Kontakte.

[Nach oben](#)

## #beeMooC – ein Onlinekurs zur wesensgerechten Bienenhaltung



Im Januar 2020 startet ein bundesweiter Online-Kurs für alle, die sich dafür interessieren Bienen zu halten, ohne dass dabei die Honigproduktion im Mittelpunkt steht. Der Kurs läuft bis März 2020, pünktlich zum Frühlingsanfang haben Sie dann alles gelernt, was Sie für die artgerechte Haltung eines eigenen Bienenvolks wissen müssen. Als Volkshochschule können Sie entweder den kostenlosen Online-Kurs bewerben oder einen eigenen Begleitkurs anbieten. Alle Informationen zum Kurs und zum aktuellen Stand finden Sie in der vhs.cloud Netzwerkgruppe „beemooC“. Bereits über 50 Volkshochschulen haben ihr Interesse mit einem Letter of Intent signalisiert.

[Nach oben](#)

## 100 Jahre vhs - Barcamp Medienkompetenz am 06.09.2019 an der Förde-vhs.



Zum 100jährigen Jubiläum lädt die Förde-vhs Bürger/innen, Kursteilnehmer/innen, vhs-Macher/innen und alle Interessierten zu ihrem ersten Barcamp ein. Unterstützt von der Servicestelle Digitalisierung des Landesverbandes soll das Thema Medienkompetenz und die Verantwortung von Volkshochschulen in Bildungsprozessen beleuchtet werden. Wir wollen gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten, Strategien entwickeln und Ergebnisse produzieren. Auf einem Barcamp gibt es kein zuvor festgelegtes Programm, alle Teilnehmenden tragen zum Erfolg der Veranstaltung bei. Niemand ist Gast, alle entwickeln gemeinsam auf Augenhöhe Ideen, Lösungen und Visionen. Wir würden uns sehr über viele vhs-Kolleg/innen freuen, um zu diskutieren, zu netzwerken und neue Perspektiven für die eigene Arbeit kennenzulernen.



Förde-vhs, Kiel Fr., 06.09.2019, 10:00 - 17:30 Uhr  
Kursgebühr 15,00 € (inklusive Mittagessen)

Zur Anmeldung geht es [hier](#).

[Nach oben](#)

## Alpha Dekade Konferenz 2019 „Literalität und Teilhabe“



Im Rahmen der bundesweiten Alpha Dekade fand im Mai in Berlin die Tagung mit dem Titel „Literalität und Teilhabe“ statt. Frau Prof. Dr. Anke Grotluschen von der Universität Hamburg stellte dort die Ergebnisse der neuen LEO 2018-Studie vor.

Nach der LEO-Level-One Studie im Jahr 2010 wurde eine zweite Befragung zu Lese- und Schreibkompetenzen deutschsprachiger Erwachsener durchgeführt. Das Alter der Befragten liegt zwischen 18 und 64 Jahren und es wurden Kompetenzen bezüglich Teilhabe und Alltagspraktiken abgefragt. Hierzu zählen digitale, finanzbezogene, gesundheitsbezogene und politische Praktiken. Außerdem schriftbezogene Praktiken im Kontext von Arbeit, Familie, Alltag, Weiterbildung, sowie Migration und Mehrsprachigkeit.

Die Lese- und Schreibkompetenzen werden in die vier Alpha Level unterteilt, Alpha Level 1 entsprechen dabei Kompetenzen auf Buchstabenebene, Alpha Level 2 auf Wortebene, Alpha Level 3 auf Satzebene und Alpha Level 4 beschreibt eine auffällig fehlerhafte Rechtschreibung, auch bei einfachem Wortschatz.

Während bei der Studie im Jahr 2010 insgesamt 7,5 Millionen Erwachsene Kompetenzen auf Alpha Level 1-3 aufwiesen, waren es 2018 noch 6,2 Millionen. Dieser Rückgang ist zum Teil auf eine Veränderung der Bevölkerung im Allgemeinen zurückzuführen.

Mit den neuen Ergebnissen der LEO Studie wurde auch ein neuer Begriff zur Beschreibung eingeführt. Da der Begriff „Funktionale Analphabeten“ stigmatisierend wirkt und häufig einer Erklärung bedarf, wurde er durch „geringe Literalität“ bzw. „gering literalisierte Erwachsene“ ersetzt. Dies trägt außerdem dazu bei, den Anschluss an die internationale Diskussion zu erleichtern.

Ein genauerer Einblick in die einzelnen Bereiche und Kompetenzen kann aus dem Presseheft der LEO 2018-Studie gewonnen werden. Denk Link zum Download ist hier zu finden: <https://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/files/2019/05/LEO2018-Presseheft.pdf>

Auf der Tagung wurde im Rahmen des lebensweltlich orientierten Förderschwerpunktes auch das Kooperationsprojekt KonsumAlpha des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins vorgestellt.

[Nach oben](#)

## Vorstellung der LEO-2018 Studie im Landeshaus Kiel

Eine Vorstellung der LEO 2018-Studie findet am 28.06.2019 von 10-12 Uhr im Landeshaus in Kiel statt. Frau Prof. Dr. Grotluschen folgt einer Einladung des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins und präsentiert dort die Ergebnisse der Studie. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen der Landtagsfraktionen statt.

Wir freuen uns, wenn Sie an dem Termin teilnehmen möchten und bitten Sie um Anmeldung bei Rhondaly Johannsen unter [jo@vhs-sh.de](mailto:jo@vhs-sh.de).

[Nach oben](#)

## Aktionstag zum Landesprogramm Arbeit in Neumünster

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischer Sozialfonds (ESF), und das Land Schleswig-Holstein

Die Regionalstellen für Alphabetisierung und Grundbildung und der Landesverband beteiligten sich am 13. Juni am Aktionstag zum Landesprogramm Arbeit. Unter Federführung des Wirtschaftsministeriums präsentierten sich ESF geförderte Projekte und Träger in der Holsten-Galerie in Neumünster. So gab es unter Anderem einen

Bewerbungsmappen-Check, Test zur Ausbildungsreife und die Regionalstellen für Alphabetisierung und Grundbildung informierten über ihre Angebote, in denen Erwachsene nachträglich lesen und schreiben lernen können. Lebendig verpackt wurden die Informationen durch verschiedene Lernspiele wie „Haste Worte“ und eine Übersetzungsübung, die lesekundigen Personen verdeutlichte, wie es ist, kaum lesen und schreiben zu können. Zusätzlich wurden Möglichkeiten zum digitalen Lernen präsentiert.

Die Besucher\*innen der Holsten-Galerie zeigten Interesse an den diversen Lehr- und Lernangeboten und erkundigten sich nach Kursen vor Ort. Besonders die große Anzahl gering literalisierter Erwachsener in Deutschland war vielen Interessierten bislang unbekannt und regte zu weiteren Gesprächen an.

Die Mitarbeitenden der Regionalstellen in Schleswig-Holstein berichteten in Einzelgesprächen aus ihrem Unterrichtsalltag und gaben fachkundig Auskunft bei Fragen.

Die Regionalstellen für Alphabetisierung und Grundbildung werden gefördert im Rahmen des Landesprogramms Arbeit mit Mittel des Landes und des Europäischen Sozialfonds

[Nach oben](#)

## Beginn des Antragsverfahrens für den sechsten Ideenwettbewerb „Neue Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Schleswig-Holstein

Im Rahmen des Landesprogramms Arbeit können ab sofort Mittel zur Durchführung von Modellprojekten zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt beantragt werden. Die Konzepte der eingereichten Projekte sollen besonders dafür geeignet sein, eine erfolgreiche Integration von langzeitarbeitslosen Menschen in den Branchen Pflege, Handwerk, Logistik und Tourismus zu

gewährleisten.

Antragsfrist ist der 15.08.2019, 12:00 Uhr.

Weitere Informationen sowie das Antragsformular für den Ideenwettbewerb finden Sie [hier. https://www.ib-sh.de/produkt/landesprogramm-arbeit-aktion-b1-neue-wege-in-sozialversicherungspflichtige-beschaeftigung/](https://www.ib-sh.de/produkt/landesprogramm-arbeit-aktion-b1-neue-wege-in-sozialversicherungspflichtige-beschaeftigung/)

[Nach oben](#)

## Erasmus+ Projekt Europ@vhs#digital auf der Zielgeraden

Nur noch wenige Wochen, dann ist die Laufzeit des aktuellen Erasmus+ Projektes Europ@vhs#digital am 31.7.2019 beendet. 53 Mobilitäten konnten an Mitarbeitende von schleswig-holsteinischen Volkshochschulen vermittelt werden. Davon sind bereits 37 Fortbildungsreisen ins europäische Ausland angetreten worden. Alle Teilnehmenden sind begeistert zurückgekehrt, ihre Erkenntnisse, Erfahrungen und Lernergebnisse um den Stand der Digitalisierung unserer europäischen Nachbarn oder aber Tipps und Tricks zum Einsatz von digitalen Tools im Unterricht sind im Blog zum Projekt nachzulesen [www.europavhs.de/](http://www.europavhs.de/), der sich auch in den folgenden Wochen noch mit spannenden Reiseberichten füllen wird.

Malta, Florenz, Barcelona, Dublin oder Helsinki sind einige der attraktiven Lernorte, an denen die Teilnehmenden Kurse besucht oder Hospitationen absolviert haben. Dabei stellte nicht nur der Wissenstransfer, sondern auch der Austausch mit Lehrkräften anderer Nationen sowie der Rollenwechsel zum Kursteilnehmenden eine bereichernde Lernerfahrung dar.



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

[Nach oben](#)

## InDivhs: Neues Erasmus+ Projekt zum 1.9.2019 bewilligt

Nach dem Erfolg der beiden aus EU-Mitteln finanzierten Vorgängerprojekten zum Thema Sprachen und Digitalisierung hat der Landesverband ein weiteres Projekt im Rahmen des Erasmus+ Programmes beantragt. Am 1.9.2019 wird das Projekt InDivhs mit einer zweijährigen Laufzeit starten. Themenschwerpunkte dieses

Projektes sind Diversität und Diversity Management. Teilnehmen können wie in den letzten Jahren auch Leitungen, Programmbereichsleitungen, Verwaltungsmitarbeitende und Kursleitungen von Volkshochschulen und Bildungsstätten aus Schleswig-Holstein. Gefördert werden Kurse und Hospitationen ins europäische Ausland durch finanzielle Unterstützung der Reise-, Aufenthalts- und Kurskosten.

Der Landesverband wird, wie in den vergangenen Förderperioden auch, für das Projekt eine eigene Projekthomepage aufsetzen und zu einer Kick-off Veranstaltung einladen. Nähere Informationen zu Details und Ablauf des Projektes werden darüber hinaus per E-Mail an alle Mitgliedseinrichtungen rechtzeitig zum Projektstart versendet.

Ansprechpartnerinnen zum Projekt im Landesverband sind Julia Francke, [jf@vhs-sh.de](mailto:jf@vhs-sh.de), und Jana Behrens, [jb@vhs-sh.de](mailto:jb@vhs-sh.de)



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

[Nach oben](#)

## Bildung läuft bei uns – seit 100 Jahren



### Lauf zwischen den Meeren 2019

Erstmalig hat ein vhs-Laufteam am „Lauf zwischen den Meeren“ zwischen Husum und Damp teilgenommen. Im Rahmen des vhs-Jubiläumsjahres legte das Staffel-Team „100 Jahre vhs“ bestehend aus acht Läuferinnen und Läufern aus vhsn in Husum, Brunsbüttel, Meldorf (Verein in Dithmarschen), Kiel sowie des Landesverbandes die knapp 100 km lange Strecke zurück. Bei über 800 gemeldeten Teams und gutem Laufwetter absolvierte das vhs-Team die 96,6 km in knapp 9 Stunden, herzlichen Glückwunsch! Auch im nächsten Jahr wird wieder ein vhs-Staffelteam beim Lauf antreten. Interessierte können sich bereits jetzt im

Landesverband melden, [jb@vhs-sh.de](mailto:jb@vhs-sh.de)

[Nach oben](#)

## Business Run 2019



Auch in diesem Jahr haben Mitarbeitende der Geschäftsstelle und ihre Unterstützer am Business Run entlang der Kieler Förde teilgenommen. Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen haben die 16 Läufer ausgestattet mit neuen Trikots des 100-jährigen Jubiläums beachtliche Leistungen erbracht: Von insgesamt 676 gemeldeten Mannschaften belegte die Landesverband-Mannschaft 1 ein großartigen 59. Platz, die Frauenmannschaft kam unter 262 angetretenen Teams sogar auf Rang 15!

Allen Sportlern und Betreuern hat die Vorbereitung und Teilnahme am Lauf großen Spaß gemacht.

[Nach oben](#)

## Lernen sichtbar machen – internationale Konferenz geht nächste Schritte

Im Rahmen der 3. Internationalen VPL Biennale in Berlin haben Expert\*innen und Stakeholder die "[Berlin Declaration](#)" verabschiedet. Dabei handelt es sich um eine Erklärung, die übergreifende Prinzipien für die Anerkennung non-formal und informell erworbener Kompetenzen formuliert.

[Nach oben](#)

## Wo in Sachen Professionalitätsentwicklung besteht noch Handlungsbedarf



In den vergangenen zwei Jahren haben Wissenschaftler\*innen der Universität Würzburg und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Rahmen des Projekts **"KOPROF"** die Professionalitätsentwicklung in deutschen Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung untersucht. Das Ergebnis: In hohem Ausmaß zeigen Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung, dass sie auf neue Herausforderungen aus dem sozialen und institutionellen Umfeld innovativ reagieren. Dies ist eine Daueraufgabe für Professionalitätsentwicklung in den untersuchten Falleinrichtungen und notwendig, um Teilnehmer\*innen zu gewinnen, sie zu binden und die eigene Position in der Region langfristig sichern zu können.

Zur [Projektseite](#).  
[Videos](#) zum Projekt.

[Nach oben](#)

## OECD-Studie zeigt: Erwachsenenbildungssysteme benötigen Modernisierung

Die Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) **„Getting Skills Right: Future-Ready Adult Learning Systems“** hat zum Ziel, Erwachsenenbildungssysteme hinsichtlich ihrer Anpassungsfähigkeit an gesellschaftliche und arbeitsmarktbezogene Veränderungen zu beleuchten. Die OECD zieht hierfür Ergebnisse aus verschiedenen Untersuchungen heran, die im Zeitraum von 2011-2016 erschienen sind. Neben den Resultaten zur Zukunftsfähigkeit der Erwachsenenbildungssysteme beinhaltet die Studie auch allgemeine Informationen zur Erwachsenenbildung.

Allgemein zeigen die Resultate, dass es keinem Land gelingt, in allen beleuchteten Reformbereichen im Spitzenfeld zu liegen. Während Dänemark und Norwegen im Vergleich weit vorne liegen, befinden sich Griechenland, Japan und die Slowakei im hinteren Feld.

Die Studie präsentiert Ergebnisse, die die OECD zur Erstellung des **„Priorities for Adult Learning (PAL)“ Dashboard** erhoben hat. Dieses vergleicht Erwachsenenbildungssysteme der Länder in Hinblick auf sieben festgelegte Dimensionen. Daraus leitet die OECD ab, in welchen Bereichen für welches Land Verbesserungsbedarf besteht. Die sieben Dimensionen sind:

- Dringlichkeit der Modernisierung des Erwachsenenbildungssystems
- Reichweite bzw. Häufigkeit der Teilnahme
- Inklusion der Angebote
- Flexibilität und Beratung der Angebote
- Anpassungsfähigkeit der Angebote an den Arbeitsmarkt
- Subjektive Wirkung und Ergebnisse von Erwachsenenbildungsmaßnahmen
- Finanzierung des Systems

[Nach oben](#)

## „Das neue Digitale Archiv in Schleswig ist ein weiterer Schritt auf dem Weg in die digitale Zukunft des Landes“



„Für die Archive im Land Schleswig-Holstein beginnt eine neue Ära“, sagte Kulturstaatssekretär Dr. Oliver Grundei Anfang Juni in Schleswig bei der Eröffnung des Digitalen Archivs Schleswig-Holstein (DASH). Bisher sei das Archivwesen bestimmt gewesen durch beschriebenes Papier. So habe man nicht nur das historische Interesse ganzer Generationen bedienen, sondern auch die Rechtskontrolle sichern können. „Heute leben wir mit digitaler Kommunikation, Tablets und papierlosen Büros. Doch auch die dabei entstehenden Datenmassen müssen dauerhaft erhalten

bleiben, wobei die rasante technische Entwicklung eine besondere Herausforderung darstellt“, sagte Grundei und lobte, dass das Landesarchiv sich seit 2016 sehr engagiert auf den Weg gemacht habe und in Verbänden mit anderen Bundesländern nach Lösungen gesucht habe. „So ist eine Lösung entstanden, die sich nicht nur darauf beschränkt, die Archivierungsmethoden, die aus der Papierverwaltung bekannt sind, ins digitale Zeitalter zu übertragen. Vielmehr hat das Landesarchiv mit seinen Partnern die Möglichkeit genutzt, den Aufbau des DASH mit weiteren Neuerungen zu verbinden“, hob der Staatssekretär hervor.



Die neu kreierte Software arcsyns ermögliche es zum Beispiel jedem, über das Internet von jedem Ort aus digitale, aber auch analoge Archivalien im Landesarchiv zu suchen und zu bestellen. Das Landesarchiv erreiche dadurch niedrigschwellig ein viel größeres Publikum, das sich aus historischen, genealogischen oder rechtlichen Gründen für Vergangenes interessiert. Die Software arcsyns erfülle zudem schon heute die Anforderungen des schleswig-holsteinischen E-Governmentgesetzes und des Onlinezugangsgesetzes. Zudem sei das DASH ein wichtiges Element der Verwaltungsmodernisierung und unterstütze eine effektive Schriftgutverwaltung in den Behörden und Ämtern. Grundeei: „Ebenso wie der kürzlich vorgestellte „Digitale Masterplans Kultur für Schleswig-Holstein“ ist das DASH ein wichtiger neuer Baustein in der kulturellen Infrastruktur unseres Landes.“

[Nach oben](#)

## Steuerliche Gemeinnützigkeit: Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements beschlossen



Die Finanzministerinnen und Finanzminister der Länder haben sich auf Maßnahmen zur Verbesserung im steuerlichen Gemeinnützigkeitsrecht geeinigt. Unter anderem sieht der auf der zweitägigen Jahreskonferenz gefasste Beschluss vor, Möglichkeiten zur Stärkung der Rechtslage zivilgesellschaftlicher Organisationen zu prüfen.

Finanzministerin Monika Heinold erklärte: „Das ist ein wichtiges Signal auf dem Weg zu mehr Rechtssicherheit für zivilgesellschaftliche Organisationen. Wir brauchen Klarheit in der Frage der Zulässigkeit politischer Betätigung in der Gemeinnützigkeit. Es ist gut, dass die Anregung aus Schleswig-Holstein aufgenommen wurde, entsprechende Reformansätze nun mit der nötigen Sorgfalt zu prüfen.“

„Im März dieses Jahres ist ein vielbeachtetes Urteil des Bundesfinanzhofs in Bezug auf die Gemeinnützigkeit zur Organisation „Attac“ ergangen. Gegenstand des Urteils war die Frage, inwiefern sich gemeinnützige Organisationen politisch betätigen dürfen. Seitdem herrscht bei vielen Vereinen und zivilgesellschaftlichen Organisationen Unsicherheit. Der Bundesfinanzhof hat beschieden, dass nach geltender Rechtslage gemeinnützige Vereine und Organisationen kein allgemeinpolitisches Mandat haben und die Verfolgung politischer Zwecke grundsätzlich nicht gemeinnützig ist. Nur auf Grundlage in der Satzung festgelegter Zwecke ist im untergeordneten Umfang Einflussnahme auf die politische Willensbildung möglich. Der Beschluss der Finanzministerkonferenz sieht hierzu eine Prüfung verschiedener Reformansätze bis Ende des Jahres vor.“

Als weitere Maßnahme zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements beschlossen die Finanzministerinnen und Finanzminister der Länder eine Anhebung der Pauschalen. Die Übungsleiterpauschale soll um 600 Euro auf 3.000 Euro jährlich und die Ehrenamtspauschale soll um 120 Euro auf 840 Euro erhöht werden. Auch die Grenze, bis zu der ein vereinfachtes Verfahren für die Bestätigung von Spenden gilt, soll von 200 Euro auf 300 Euro angehoben werden. Heinold begrüßte die Erhöhung der Pauschalen: „Das ist ein deutliches Zeichen der Anerkennung für das Ehrenamt, das mehr als nur warme Worte braucht.“

Mit einer Anerkennung der Gemeinnützigkeit gehen Begünstigungen bei der Körperschaft- sowie bei der Gewerbesteuer einher. Darüber hinaus ermöglicht die Gemeinnützigkeit, Spendenbescheinigungen auszustellen, sodass Spenderinnen und Spender ihre Zuwendung steuerlich geltend machen können. (Quelle: Finanzministerium Schleswig-Holstein))

[Nach oben](#)

## Bericht "Engagement zwischen Selbstorganisation und Fremdbestimmung"



Der vom Paritätischen Schleswig-Holstein e.V. herausgegebene Abschlussbericht im Projekt "Bürgernetzwerke für Schleswig-Holstein" speist sich aus sechs Jahre langen Erfahrungen in Nachbarschaftsnetzen, Tauschringen, Dorfgemeinschaftsvereinen und Senior\*innengenossenschaften aus der Region. Dabei, so beschreibt es der Autor Holger Wittig-Koppe, "haben [wir] uns entschlossen, auf die Metaebene zu gehen und unsere Erfahrungen kritisch zu reflektieren und in Bezug zu setzen zu Entwicklungen in der Engagementszene und in der Gesellschaft. Wir hoffen damit, einen Beitrag zum Aufbau einer effektiven

Unterstützungsstruktur für zivilgesellschaftliches Engagement und einer Engagementpolitik leisten zu können".

Konzeption und Durchführung des Projekts basieren auf der Arbeit des Referats für Bürgerschaftliches

Engagement, Gemeinwesenarbeit, Inklusion und Selbsthilfe im Paritätischen Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.

[Zum Bericht](#)

[Nach oben](#)

## Teilzeit für unter 27-jährige Freiwillige



Wie das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben mitteilt, ist das Gesetz zur Teilzeit für unter 27-jährige Freiwillige zum 11.05.2019 in Kraft getreten. Damit können Freiwillige unter 27 Jahren einen Bundesfreiwilligendienst ein FSJ oder FÖJ in Teilzeit mit mehr als 20 Stunden wöchentlich leisten, wenn ein berechtigtes Interesse vorliegt. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn Freiwillige ein Kind oder einen Angehörigen betreuen oder durch gesundheitliche Beeinträchtigungen die regelmäßige Einsatzzeit nicht absolvieren können.

Alle Dokumente, die entsprechend aktualisiert wurden, finden Sie an

[dieser Stelle.](#)

[Nach oben](#)

## Zivilgesellschaft sieht Handlungsbedarf für Nachhaltigkeitspolitik



Vor fast vier Jahren verabschiedeten die Vereinten Nationen die 2030-Agenda mit den Sustainable Development Goals – den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs). Klar ist, dass das bisherige Tempo des politischen Handelns nicht ausreicht, um die gesetzten Ziele bis 2030 zu erreichen. Vor diesem Hintergrund hat ein breites Bündnis von zivilgesellschaftlichen Organisationen eine gemeinsame Erklärung an die Bundesregierung erarbeitet.

Dazu Jürgen Maier, Geschäftsführer des Forums Umwelt und Entwicklung: „Die Bundesregierung kann die Augen nicht länger

verschließen vor den Konsequenzen der eigenen Politikentscheidungen. Eine Kurswende hin zu nachhaltiger Entwicklung wird nicht durch einige Schönheitsreparaturen hier und da erreicht. Mit der aktuellen Ausrichtung unserer Wirtschafts- und Handelspolitik, dem ungebremsten Profitstreben in der Agrarpolitik und den Fehlentscheidungen in der Energie- und Verkehrspolitik sind wir auch in 100 Jahren nicht auf dem Pfad in eine nachhaltige Zukunft. Nachhaltige Politik sieht anders aus!“

Die gemeinsame Erklärung, die aktuell von 118 Organisationen aus ganz Deutschland unterzeichnet wurde, zeigt wie selten die Einigkeit in der Zivilgesellschaft über die fehlenden Anstrengungen der Politik im Bereich der Nachhaltigkeitspolitik. Dabei verbindet sie ein Kerngedanke der Agenda 2030: Nur, wenn ökologische, soziale und wirtschaftliche Fragen zusammen gedacht werden und gesellschaftliche Gruppen gemeinsam an Lösungen arbeiten, können Antworten auf die Krisen und Herausforderungen unserer Zeit gefunden werden.

Download der Erklärung: [Zivilgesellschaftliche Erklärung zur deutschen Nachhaltigkeitspolitik](#)

[Nach oben](#)

## Informationen aus den LV-Mitgliedseinrichtungen



Leitungswechsel an Mitgliedseinrichtungen im zweiten Quartal 2019:

- Volkshochschule Aumühle & Wohltorf: Christiane Wonnemann für Brigitta von Richthofen
- Volkshochschule Bargteheide: Frank Feier für Ute Sauerwein-Weber
- Volkshochschule Brunsbüttel: Dr. Evelyn Tegeler für Dr. Elke Schmidt-Wessel
- Volkshochschule Fehmarn: Antonie Schwirz für Günther Schmoranzer
- Volkshochschule Jevenstedt: Marina Sievers für Erika Krüger
- Volkshochschule Laboe: Irina von Guerard für Hildegard Witzki

- Volkshochschule Rickling: Geert Uwe Carstensen für Ulrich Pommerenke
- Volkshochschule Sörup: Reinhard Schmidt für Gabriele Hunderlage
- Volkshochschule Südangeln: Arnd Schodder für Heike Matthiesen
- Volkshochschule Tönning: Hans-Ulrich Proß für Klaus-Günter Kohrts
- Volkshochschule Tritttau: Annette Winter-Süß für Franca Fritschi
- Nordsee Akademie: Aaron Jessen für Stefan Ploog (komm.)

Aktuelle Verzeichnisse: Das aktuelle Mitgliederverzeichnis und die aktuellen Verzeichnisse der Bildungsurlaubsveranstaltungen und Studienreisen finden Sie auf unserer Internetseite.

[Nach oben](#)

## Lesetipps

- <https://elmmagazine.eu>: **Erwachsenenbildung und Kompetenzanerkennung**  
Die zunehmende Bedeutung non-formalen Lernens stellt die Erwachsenenbildung vor neue Herausforderungen und verlangt nach geeigneten Methoden zur Anerkennung von Kompetenzen. Diese Thematik diskutiert eine Ausgabe des [European Lifelong Learning Magazines](#) (ELM). Alle Beiträge sind online frei verfügbar. (Quelle: erwachsenenbildung.at)
- **"Interaktive Trainingsmethoden 2**, Thiagis Aktivitäten für berufliches, interkulturelles und politisches Lernen in Gruppe", Autoren/Hrsg.: Sivasailam Thiagarajan, Annette Gisevius, Samuel van den Bergh, Tom Kehrbaum, 2019  
Beim erfahrungsbasierten Lernen führt ein Erlebnis nicht automatisch zu einem Lerneffekt. Erst durch Reflexion und situative Einbettung wird das Erlebnis zur hilfreichen Erfahrung. Die Übungen, die weitgehend auf Thiagis vielseitigem theoretischen Hintergrund basieren, setzen daher auf eine intensive Nachbesprechung. Der erste Teil dieses Bandes enthält Übungen und Aktivitäten, die nach den Seminarphasen strukturiert sind (Einstieg, Wachrüttler/Jolts, interaktive Themenbearbeitung, interaktives Geschichtenerzählen, interaktive Vorträge, Nachbesprechung und Seminarabschluss). Der zweite Teil ist nach Themen strukturiert. Hier bietet der Band Übungen für interkulturelles Lernen, zum Umgang mit Vielfalt, aber auch für interaktives Online-Lernen sowie Übungen und Varianten für Großgruppen ab 50 Personen.  
ISBN: 978-3-7344-0628-7 (Print) / 978-3-7344-0629-4 (PDF) / 978-3-7344-0630-0 (EPUB)

[Nach oben](#)

## Jetzt buchen: Fortbildung

### EPQ

Die **Grundqualifikation Erwachsenenbildung** umfasst sieben Grundmodule und zwei spezielle Module für Sprachkursleitende. Wer das Zertifikat erlangen will, muss alle sieben Grundmodule innerhalb von drei Jahren durchlaufen. Für Sprachkursleitende ist die Teilnahme an den beiden Sprachenmodulen verpflichtend sowie die Teilnahme an mindestens fünf der sieben Grundmodule. Die Wahl dieser fünf Module aus den sieben Grundmodulen ist frei. Ab voraussichtlich Herbst 2019 werden Module zum "Lehren und Lernen in der digitalen Welt" ergänzt.

Derzeit werden Module der EPQ in den Kreisen Stormarn, Segeberg und Dithmarschen angeboten sowie im Norden des Landes (Flensburg, Husum, Schleswig).

Die Module der EPQ (Grundqualifikation Erwachsenenbildung, Kurse leiten an der Volkshochschule) können von einzelnen vhs oder von vhs-Kreis-AGs beim Landesverband abgerufen werden. Zu den Inhalten der Module halten wir Informationen für Sie auf unserer [Internetseite](#) bereit.

Für Termine und weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Hans Brüller: 0431/97984-18, [br@vhs-sh.de](mailto:br@vhs-sh.de).

Terminierte Veranstaltungen:

### August

28.08.2019 - vhs Lübeck: Lehrgang zu Kursleitung in Mutter-Kind-Sprachlerngruppen „Mama lernt Deutsch“ ([904](#))

31.08.2019 - Kreis Stormarn / Modul 6: Medien einsetzen im Unterricht ([080](#))

### September

14.09.2019 - Kreis Segeberg / Modul 1: Lehren und lernen an der vhs ([030](#))

28.09.2019 - Kreis Segeberg / Sprachen-Modul 1 ([041](#))

28.09.2019 - Schleswig / Modul 3: Mein Kommunikationsverhalten im Unterricht ([063](#))

### **November**

02.11.2019 - Flensburg / Modul 4: Konflikte im Kursalltag lösen ([055](#))

09.11.2019 - Kreis Segeberg / Sprachen-Modul 2 ([042](#))

19.11.2019 - Kreis Segeberg / Modul 2: Gruppenprozesse aktiv gestalten ([031](#))

30.11.2019 - Kreis Stormarn / Modul 7: Wie vermarkte ich mich bei der vhs als Kursleiter/-in? ([081](#))

30.11.2019 - Kreis Segeberg / Modul 3: Mein Kommunikationsverhalten im Unterricht ([032](#))

### **2020**

#### **Januar**

11.01.2020 - Kreis Segeberg / Modul 4: Konflikte im Kursalltag lösen ([033](#))

#### **Februar**

15.02.2020 - Husum / Modul 5: Unterricht planen: Methodik, Didaktik ([074](#))

#### **März**

07.03.2020 - Kreis Segeberg / Modul 5: Unterricht planen: Methodik, Didaktik ([034](#))

#### **April**

25.04.2020 - Schleswig / Sprachen-Modul 1 ([068](#))

#### **Mai**

09.05.2020 - Kreis Segeberg / Modul 6: Medien einsetzen im Unterricht ([035](#))

#### **Juni**

20.06.2020 - Kreis Segeberg / Modul 7: Wie vermarkte ich mich bei der vhs als Kursleiter/-in? ([036](#))

#### **September**

19.09.2020 - Schleswig / Sprachen-Modul 2 ([069](#))

26.09.2020 - Kreis Segeberg / Sprachen-Modul 1 ([037](#))

#### **November**

07.11.2020 - Kreis Segeberg / Sprachen-Modul 2 ([038](#))

14.11.2020 - Flensburg / Modul 6: Medien einsetzen im Unterricht ([057](#))

### **2021**

#### **Februar**

06.02.2021 - Husum / Modul 7: Wie vermarkte ich mich bei der vhs als Kursleiter/-in? ([076](#))

[Nach oben](#)

---

## **Impressum**

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und § 6 des Mediendienste-Staatsvertrags:

Karsten Schneider, Verbandsdirektor des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.,  
Holstenbrücke 7, 24103 Kiel, Tel.: 0431/97984-0, Fax: 0431/96685, E-Mail: [lv\(at\)vhs-sh\(dot\)de](mailto:lv(at)vhs-sh(dot)de).

Redaktion: Hans Brüller

Ergänzende Hinweise:

Für Fehler redaktioneller und technischer Art sowie für die allumfassende Richtigkeit der Eintragungen kann keine Haftung übernommen werden. Insbesondere kann keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links erreicht werden. Falls von unserem Internetangebot auf Seiten verwiesen wird, deren Inhalt Anlass zur Beanstandung gibt, bitten wir jeden, uns dies umgehend mitzuteilen.

**Der Landesverband im Internet und in Netzwerken:**



[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[XING-Community](#)



[Nach oben](#)

---



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr abonnieren möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

www.vhs-sh.de